

Der Weg zum Himmel

Ein Mann und sein Hund wanderten eine Straße entlang. Als sie nahe an einem riesigen Baum vorbeikamen, erschlug sie ein Blitz, alle beide. Doch der Mann bemerkte nicht, das sie diese Welt bereits verlassen hatten und wanderte mit seinem Tier weiter. Manchmal brauchen die Toten etwas Zeit, bis sie sich ihrer Lage bewusst werden. Die Wanderung war sehr weit, führte bergauf und bergab, die Sonne brannte, und sie waren verschwitzt und durstig. An einer Wegbiegung sahen sie ein wunderschönes marmornes Tor, das zu einem mit Gold gepflasterten Platz führte, mit einem Brunnen in der Mitte, aus dem kristallklares Wasser floss. Der Wanderer wandte sich an den Mann, der das Tor bewachte. Guten Tag. Guten Tag, entgegnete der Wächter. Ein wunderschöner Ort ist das hier, wie heißt er? Hier ist der Himmel sagte der Wächter. Wie gut, das wir im Himmel angekommen sind, denn wir haben großen Durst. Sie können gerne hereinkommen und soviel Wasser trinken, wie Sie wollen, sagte der Wächter zu ihm und wies auf den Brunnen. Mein Hund hat auch Durst antwortete ihm der Mann weiter. Tut mir leid, sagte der Wächter zu ihm. Tieren ist der Zutritt verboten. Der Mann war sehr enttäuscht, weil sein Durst groß war, aber er wollte nicht alleine trinken. Er dankte dem Wächter und zog weiter. Nachdem sie lange bergauf gewandert waren, kamen sie an einem Ort mit einem alten Gatter, das auf einem mit Bäumen gesäumten Weg auf gestampfter Erde stand. Im Schatten eines der Bäume lag ein Mann, den Hut in die Stirn gedrückt, und schien zu schlafen. Guten Tag, sagte der Wanderer. Der Mann nickte, wir haben großen Durst, mein Hund und ich. Dort zwischen den Steinen ist eine Quelle, sagte der Mann und wies auf die Stelle. Ihr könnt nach Lust und Laune trinken. Der Mann und sein Hund gingen zu der Quelle und stillten ihren Durst. Der Wanderer dankte abermals. Kommt wieder wann, ihr wollt antwortete der Mann ihm. Wie heißt übrigens dieser Ort fragte der Wanderer denn Mann? Himmel antwortete ihm dieser. Der Mann schaute ihn mit erstaunten Augen an. Ja Himmel wiederholte der Wächter. Aber der andere Wächter am Marmortor hat mir gesagt, das dort der Himmel sei sagte ihm der alte Mann. Das war nicht der Himmel antwortete ihm der zweite Wächter, das war die Hölle. Der Wanderer war verwirrt. Ihr solltet verbieten, das sie euren Namen benutzen erwiderte der alte Mann ihm darauf hin! Diese falsche Auskunft wird viel durcheinander bringen. Auf gar keinen Fall in Wahrheit tun die uns einen großen Gefallen. Dort bleiben denn alle, die es fertig bringen, ihren Hund und gleichzeitig besten Freund im Stich zu lassen entgegnete ihm der zweite Wächter noch mal.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)